

Methode 5: Abschluss – Blitzlicht mit 5 Finger-Methode

Lernziele

Die TN verbalisieren wertschätzendes Feedback an das gesellschaftliche Miteinander. Sie benennen dabei Wünsche, Sorgen und Forderungen für ein tolerantes Miteinander in einer vielfältigen Gesellschaft. Die TN üben sich im aktiven und wertfreien Zuhören.

Material

- Material-Download 4: Plakat mit visualisierter Hand, an der die Fragen für jeden Finger notiert sind
- ggf. Redegegenstand

Zeit

15 min

Übung (15 Min)

Die TN finden sich in einem Stuhlkreis zusammen. Die TM präsentieren ihnen das 5-Finger-Plakat anhand dessen sie abschließend jeweils einen Satz über Sorgen, Wünsche oder Forderungen für das Miteinander in der Gesellschaft formulieren sollen. Dabei steht der Daumen für „Lob: Ich finde am Miteinander in unserer Gesellschaft schon gut, dass...“; Der Zeigefinger steht für „Forderung: Für ein besseres Miteinander in unserer Gesellschaft sollten alle Menschen...“. Der Mittelfinger steht für „Löschen: Für ein besseres Miteinander in unserer Gesellschaft sollte es das nicht mehr geben:...“. Der Ringfinger steht für Träume und Wünsche: „Für ein gutes Miteinander in unserer Gesellschaft wünsche ich mir für die Zukunft, dass...“. Und der kleine Finger steht für Sorgen und Ängste: „Mich sorgt / Mir macht Angst an unserem Miteinander, dass...“.

Ein Plakat mit der visualisierten Hand und allen Satzanfängen wird aufgehangen oder in die Mitte gelegt.

Die TN können jeweils einen Satz aussuchen, den sie mit ihrer Antwort beenden wollen. Jede Person formuliert dabei nur einen Satz und wählt dann die nächste Person aus, die ihren eigenen Abschlusssatz formuliert.

Hinweise:

Die TM sollten darauf achten, dass die Antworten der TN wertschätzend behandelt werden und nicht kommentiert werden.

Wenn sich Antworten der TN doppeln oder alle den gleichen Satzanfang wählen, stellt dies kein Problem dar.